

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Schul- u. Sportausschuss</b>	31.05.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Menstruationsprodukte auf Schultoiletten

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Antrag der FDP vom 19.04.2021, mit Beschlussfassung vom 08.06.2021 im Schul- und Sportausschuss, zum Thema „Menstruationsprodukte auf Schultoiletten“, mit Änderungsantrag der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke, Änderungsantrag der CDU und Änderungsantrag der Partei Die PARTEI, Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 1319/2020-2025

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf allen weiterführenden Schulen inkl. Förderschulen Binden und Tampons auf den Schultoiletten (Mädchen- und Jungentoiletten) ab dem Jahr 2023 unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.
2. Im Haushalt 2023 werden 175.000 Euro bereitgestellt, um den Erwerb und die Anbringung der Spender umsetzen zu können. Zudem werden im Jahr 2023 8.000 Euro für das erstmalige Befüllen der Hygienespender bereitgestellt.
3. Die Ausgabe des Hygienematerials soll unter Beachtung der vergaberechtlichen Bestimmungen durch vandalismussichere Automaten erfolgen, die sowohl Tampons als auch Binden von handelsüblichen Herstellern kostenfrei ohne Einwurf von Münzen, Chips o.ä. freigeben.
4. Die Schulen erhalten ein um 6,00 Euro je Schülerin und Schüler erhöhtes Schulbudget, zur Beschaffung der Hygieneartikel.
5. 8 Monate nach Einrichtung der Ausgabestellen legt die Verwaltung dem Schul- und Sportausschuss einen Erfahrungsbericht vor, der auf die Akzeptanz, Kosten, Organisation usw. der Maßnahme eingeht.

**Begründung:**

In Drucksachenummer 1319/2020-2025 beschloss der Schul- und Sportausschuss am 08.06.2021 die kostenlose Bereitstellung von Binden und Tampons auf allen weiterführenden Schulen inkl. Förderschulen (Mädchen- und Jungentoiletten).

Die Verwaltung hat seitdem verschiedene Prüfungen und Abstimmungen hinsichtlich der beschlossenen Zurverfügungstellung von Hygieneartikeln (Binden und Tampons) auf den Schultoiletten aller weiterführenden Schulen incl. Förderschulen vorgenommen.

In die Konzeption zur konkreten Umsetzung des Beschlusses vom 08.06.2021 einschließlich Kosten- und Planungsübersicht sollen erste Erfahrungen des in Kürze

beginnenden Projektes der Zurverfügungstellung von Hygienematerial in öffentlichen städtischen Gebäuden einbezogen werden.

In der vorliegenden Beschlussvorlage soll über die konkrete Umsetzung der Zurverfügungstellung von Hygieneartikeln an den städtischen Schulen entschieden werden.

In einem Projekt wird bereits auf Beschluss des SGA und des BISB vom 26.10. bzw. 16.11.2021 die Pilotierung einer kostenlosen Abgabe von Hygieneartikeln in 10 öffentlichen Toilettenanlagen an repräsentativen Standorten im Stadtgebiet erprobt. Das Projekt startete Ende März 2022. Erste Ergebnisse der Pilotphase werden im Oktober erwartet.

Parallel dazu arbeitete die Schulverwaltung an der Erstellung der Bedarfskalkulationen und entsprechender Markterkundungen.

Anhand von Herstellerbeispielen soll deutlich werden, welche Anforderungen an die Spender zu stellen und welche Kosten mit der Beschaffung verbunden sind.

#### Informationen zu den Spender-Modellen am Beispiel der Firma MeritaCare

Die Firma MeritaCare bietet zwei verschiedene Spender-Modelle zur Ausgabe von Binden- und Tampons an: Münz- bzw. chipbetriebene Automaten und „non-profit“ Automaten, jeweils elektrisch oder mechanisch. Für den Schulbereich eignen sich nur „non-profit“ Automaten, da die Hygieneartikel unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden sollen. Diese Automaten enthalten 2 Produktausgaben (Binden- und Tampons) mit bis zu 200 Tampons und 100 Binden. Die Produktausgabe geschieht durch Knopfdruck. Die Hygieneartikel werden von der Firma zum Verkauf angeboten, können aber auch von Herstellern auf dem freien Markt bezogen werden. Ein solch mechanischer Automat liegt preislich bei brutto 446,10 Euro zzgl. Versandkosten.

Um einen besonderen Vandalismusschutz zu gewähren bietet sich zusätzlich die Modell-Variante des mechanischen chip-refund Automaten an. Hier bestehen dieselben Gegebenheiten wie bei den zuvor genannten Modellen, allerdings erhält man durch Chip- oder Münzeinwurf das gewünschte Produkt und den eingeworfenen Chip bzw. die Münze zurück. Der chip-refund Automat kostet brutto 571,20 Euro und pro Chip zusätzlich brutto 0,42 Euro. Trotz Vandalismusschutz sind Chip-refund Automaten nicht im Vergleich zu den oben beschriebenen Automaten vorzuziehen. Die Automaten sollen unentgeltlich und vor allem niedrighschwellig sein, weshalb es nicht förderlich ist, wenn Schülerinnen und Schüler zunächst über einen Chip verfügen müssen, um die Spender zu betätigen.

#### Informationen zu den Spender-Modellen am Beispiel der Firma Periodically

Der ISB hat für das bereits angesprochene Projekt Geräte dieses Anbieters ausgewählt. Die Firma Periodically bietet einen Entnahmespender für Tampons als auch für Binden an. Der Eingriff zur Entnahme ist offen. Es liegen mehrere Tampons bereit. Der Eingriff wird durch von oben gelagerte Tampons nachbefüllt.

Die Bindenentnahme erfolgt durch einen Entnahmespalt. Über diesem befinden sich horizontal gelagert weitere Binden, die bei der Entnahme dem Schwerkraftprinzip folgend in vertikaler Richtung den Nachschub gewährleisten.

Der Behälter bietet Kapazität für 160 Tampons und 50 Binden.

Er kostet pro Stück brutto 177,31 Euro zzgl. Versandkosten.

#### Einschätzung des ISB zur Installation der Spender

Der ISB weist bei der Installation solcher Automaten darauf hin, dass bei jeglicher Art von

„Bohren“ zur Befestigung mit Dübeln im Vorhinein abzuklären ist, ob die Untergründe (Fliesenkleber, Putz) schadstoffbelastet (Asbest) sind. Für den Fall, dass die Untergründe schadstoffbelastet sind, sind gemäß gesetzlicher Vorgaben entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, wie z. B. der Einsatz von Bohrern mit Absaugung. Im Allgemeinen müssen bei einem Bohren in Fliesenuntergründen Spezialbohrer (ggf. mit Diamantspitze) eingesetzt werden. Abschließend weist der ISB darauf hin, dass die Spender vandalismussicher und außerhalb von Verletzungsrisiken befestigt werden müssen.

#### Kalkulation der Anzahl benötigter Tampon-/Bindenspenden an weiterführenden Schulen und Förderschulen (inkl. Investitionskosten)

Im Weiteren stellte der ISB dem Amt für Schule eine Auswertung zur Verfügung, in welcher die verschiedenen Raumklassifizierungen im Sanitärbereich an den weiterführenden Schulen und Förderschulen dargestellt wurden. Auf Grundlage dieser Auswertung und den jeweiligen Schülerzahlen erarbeitete das Amt für Schule eine ungefähre Anzahl von zu installierenden Spendern je Schule und Investitionskosten. Die Spender sollen in den WC-Vorräumen der Schulen installiert werden. Nach dieser Berechnung müssten insgesamt **982 Spender** in allen Vorräumen von Schülerinnen- und Schüler-WCs an Bielefelder Schulen installiert werden.

Der **Anschaffungspreis** dieser Anzahl von Spendern beträgt bei Anbieter MeritaCare **438.070,20 Euro**. Installiert man diese Spender nur in Vorräumen von Damentoiletten und anderen WCs (Behinderten-WCs etc.), so wären dies 551 Spender zu einem Anschaffungspreis von 245.801,10 Euro.

Der Anschaffungspreis dieser Anzahl von Spendern beträgt bei **Anbieter Periodically 174.118,42 Euro**. Installiert man diese Spender nur in Vorräumen von Damentoiletten und anderen WCs (Behinderten-WCs etc.), so wären dies 551 Spender zu einem Anschaffungspreis von 97.697,81 Euro.

#### Kalkulation des Hygienebedarfes und einer Hygienepauschale an weiterführenden Schulen und Förderschulen

Anhand der Schülerinnen- und Schülerzahlen an den weiterführenden Schulen und Förderschulen hat das Amt für Schule berechnet, welcher rechnerische Hygienebedarf (Tampons und Binden) bei den Schülerinnen und Schülern besteht. Hierzu wurde die Berechnungsgrundlage von ca. 5 Binden und/oder Tampons pro Tag während einer 5-Tage-Menstruation pro Monat (11 Schulmonate) pro Schülerin und Schüler herangezogen. Für Mädchen/Damen wurde ein 100%-Bedarf und für Jungen/Herren ein 10%-Bedarf angenommen. Für alle Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen und Förderschulen ergibt dies ein Jahresbedarf von **4.607.873 Binden und Tampons**.

Die Kosten für einen Tampon der **Firma MeritaCare** betragen brutto 0,21 Euro zzgl. Versand, die Kosten einer Binde liegen bei 0,66 Euro zzgl. Versand. Berechnet man die Hygienebedarf-Kosten auf Grundlage eines Hygienebedarfs zu 50% Tampons und 50% Binden, so ergeben diese eine Höhe von 1.838.899,43 Euro. Auf alle Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen und Förderschulen (insgesamt 32.060) verteilt, erhält man eine Hygienepauschale in Höhe von 57,36 Euro pro Schülerin und Schüler im Jahr.

Die Kosten für einen Tampon auf dem freien Markt liegen bei brutto 0,03 Euro, die Kosten einer Binde bei 0,06 Euro zzgl. Versand. Nach vorstehend erläuteter Berechnungsmethode ergeben sich jährliche Kosten in Höhe von 190.230,98 Euro. Auf alle Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen und Förderschulen (insgesamt 32.060) verteilt, erhält man eine Hygienepauschale in Höhe von 5,93 Euro pro Schülerin

und Schüler im Jahr.

Für die erstmalige Befüllung der Spender fallen bei den kalkulierten 982 Spendern bei 160 Tampons und 50 Binden pro Spender 7,80 Euro und somit insgesamt 7.629,60 Euro an.

Nach Abgleich der beiden Optionen liegt es nahe, die Hygieneprodukte auf dem freien Markt zu erwerben.

Den Schulen soll zur Beschaffung der Hygieneprodukte ab 2023 im Schulbudget eine Hygienepauschale von 6 Euro pro Schülerin / pro Schüler zur Verfügung gestellt werden.

Für die Beschaffung der Tampon-/Bindenspender sind die Vorschriften zur öffentlichen Vergabe einzuhalten.

**Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.